



07-2008 vom 24. Oktober 2008

Und wächst, und wächst, und wächst ...

226 Einsendungen zum Deutschen Menschenrechts-Filmpreis 2008, brisante Thematiken filmisch aufbereitet

Im zehnten Jahr seines Bestehens kann der Deutsche Menschenrechts-Filmpreis einen vorläufigen Teilnahmerecord verbuchen: Mit insgesamt 226 Einreichungen wird das Ergebnis von 2006 abermals übertroffen. Aus Sicht der 17 Mitveranstalter des bundesweit beispielhaften Filmwettbewerbs ein deutliches Zeichen dafür, dass das Thema Menschenrechte nichts an Bedeutung und Brisanz verloren hat. Im Gegenteil: Die Achtung und Wahrung der Menschenrechte ist zentrales Anliegen nationaler und internationaler Politik und garantiert ein friedliches Miteinander verschiedener Kulturen.

Der Deutsche Menschenrechts-Filmpreis wird 2008 in den bereits aus den Vorjahren bekannten Kategorien – Profi, Amateur und Filmhochschule – verliehen. Hinzu kommt erstmals die Kategorie Kurzfilm/Magazinbeitrag, die vor allem bei Produzenten aus dem Fernsehbereich auf erfreulich hohe Resonanz gestoßen ist. Im Einzelnen gingen bei den Wettbewerbskoordinatoren ein:

106 Produktionen im Bereich Profi

35 Produktionen im Bereich Amateure

46 Produktionen im Bereich Kurzfilm/Magazinbeitrag

39 Produktionen im Bereich Filmhochschule

Inhaltlich verteilen sich die eingesandten Filme über das gesamte Spektrum der Menschenrechtsthematik. So bewerben sich beispielsweise Portraits herausragender Persönlichkeit der Menschenrechtsarbeit, Reportage aus Krisen- und Kriegsgebieten oder Hintergrundberichte zur Arbeitsweise von multinationalen Lebensmittelkonzernen.

Der Deutsche Menschenrechts-Filmpreises 2008 ist in allen Kategorien mit jeweils 1.500 Euro dotiert. Die Preisverleihung findet am 6. Dezember in der Nürnberger „Meistersingerhalle“ statt.

Wettbewerbsinformationen:

Deutscher Menschenrechts-Filmpreis, Claus Laabs
Hummelsteiner Weg 100, 90459 Nürnberg
Fon 09 11.430 42 11, Fax: 09 11.430 42 14
www.menschenrechts-filmpreis.de

Pressekontakt:

Büro für Öffentlichkeitsarbeit
Marko Junghänel
Fon: 089.74 38 96-57, Fax: 089.74 38 96-52
info@marko-junghaenel.de